

QUALIFIZIERUNG ZUR TAGESPFLEGEPERSON 2017

in Kooperation mit dem Jugendamt der Stadt Viersen, dem Jugendamt der Stadt Kempen, dem Jugendamt der Stadt Nettetal und dem Jugendamt des Kreises Viersen

„Dieses Kind ist mir anvertraut“

Kindertagespflege ist für viele Eltern eine wichtige Unterstützung, wenn sie ihre Familienaufgabe mit einer beruflichen Tätigkeit in Einklang bringen wollen.

Im „Kinder- und Jugendhilfegesetz“ wird die Kindertagespflege der Betreuung in Tageseinrichtungen gleichgestellt. Sie umfasst nicht nur Betreuung und Pflege, sondern auch Erziehung, Bildung und Förderung der Kinder. Deshalb ergibt sich aus rechtlicher und fachlicher Perspektive die Notwendigkeit, Tagespflegepersonen auf diese Aufgabe vorzubereiten und sie dafür zu qualifizieren. Diese Qualifizierung führt zu der gewünschten Qualitätsentwicklung in der Kindertagespflege. Das Kurskonzept ist mit den beteiligten Jugendämtern gemeinsam entwickelt worden und lehnt sich an das Ausbildungskonzept des Deutschen Jugendinstitutes (DJI) an.

Nach der 80 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung erhalten die Teilnehmer/innen einen Nachweis über diese geleisteten Stunden. Mit diesem Nachweis kann in Absprache und nach Prüfung durch das zuständige Jugendamt eine vorläufige Pflegeerlaubnis ausgestellt werden.

Nach der Grundqualifizierung sollten die Aufbaumodule im Umfang von weiteren 80 Unterrichtsstunden belegt werden. Die Bescheinigung der insgesamt 160 Unterrichtsstunden Qualifizierung und die Vorlage eines schriftlichen Konzepts ermöglichen die Teilnahme am Abschlusskolloquium. Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat, welches den Richtlinien des DJI und denen des Bundesverbandes der Tagesmütter entspricht.

Teilnehmer/innen, die auf Vermittlung eines der beteiligten Jugendämter den Kurs erfolgreich absolvieren, erhalten eine anteilige Erstattung der Kosten bei Aufnahme der Tätigkeit.

Die Teilnahme am Informationsabend ist verpflichtend. Eine Anmeldung zum Kurs ist erst nach dem Informationsabend möglich. Für den Informationsabend melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich beim Katholischen Forum Krefeld-Viersen an.

Das Katholische Forum Krefeld-Viersen hat im Juni 2010 für das Curriculum der Tagespflegequalifizierung das Gütesiegel zur Qualifizierung von Tagespflegepersonen des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes NRW erhalten und im Juni 2011 erneuert. Dieses Gütesiegel wurde im Sommer 2013 erneut für drei Jahre zuerkannt.

GRUNDQUALIFIZIERUNG

Informationsabend

Leitung: eine Vertreterin eines der beteiligten Jugendämter, Herr Steinberg, Dipl.

Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Veranstaltungsort: KBV-Haus, Rektoratstraße 25 41747 Viersen

Di 07.03. 19.30-21.00 Uhr

kostenfrei 17-42-100

**85 Unterrichtsstunden zuzügl. je zwei Stunden für den Informations- und den Abschlussabend
Veranstaltungsort: sofern nicht anders angegeben finden die Veranstaltungen im KBV-Haus in Viersen statt.**

Informationen zu den Kursen erhalten Sie bei dem für Sie zuständigen Jugendamt:

Stadt Viersen: Frau Sachs, Tel. 02162 101721, Frau Heck, Tel.: 02162 101716, Frau Wilms, Tel.: 02162 101 728

Stadt Kempen: Frau Terhoeven, Tel.: 02152 917303,

Kreis Viersen: Frau Gneisinger, Tel.: 02162 391679, Frau Dahlke, Tel.: 02162 391672, Frau Ohldag-Druselmann, Tel.: 02162 391730

Stadt Nettetal: Frau Stewen Tel.: 02153 898 5117, Frau Hümb's-Darda, Tel.: 02153 898

Anmeldung über das Kath. Forum Krefeld-Viersen, Tel 02151 6294-0 oder 02162 17290

300,00 € 17-42-101

Bedingungen und Erwartungen an die Arbeit in der Kindertagespflege / Situationsanalyse

Leitung: Joachim Steinberg, Dipl. Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Fr 17.03. 19.00-22.00 Uhr

Das Kind in zwei Familien - pädagogische und psychologische Aspekte der Kindertagespflege

- Kindliche Entwicklung
 - Eingewöhnungsphase
 - Bedeutung des Kinderspiels
 - Förderung und Bildung der Tagespflegekinder
 - Kommunikation und Kooperation mit den Eltern
 - Umgang mit schwierigen Erziehungssituationen
- Leitung: Frau Gerdes, Dipl. Sozialpädagogin, Familientherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Fr 24.03. 16.00-21.00 Uhr + Sa 25.03. 09.00-16.00 Uhr + So 26.03. 09.00-15.00 Uhr

Säuglings- und Kinderpflege sowie wichtige Aspekte der Hygiene in der Kindertagespflege

In diesem Modul werden folgende Themen behandelt:

- Sauberkeitserziehung
- Hygienevorschriften
- Wickel- und Badetechniken
- Flaschen- und Breizubereitung
- das kranke Kind
- Haustiere in der Kindertagespflegestelle.

Leitung: Angela Reen, Kinderkrankenschwester

Di 04.04. 19.30-21.45 Uhr

Grundlagen der Kleinkinderbeobachtung

Jede Tagespflegeperson soll die Bildungsprozesse der von ihr zu betreuenden Tageskinder individuell nach Alter und Entwicklungsstand fördern. Dafür ist es notwendig, dass sie die Entwicklungsschritte jedes Kindes einfühlsam beobachtet und begleitet.

Beobachtung verschafft der Tagespflegeperson Erkenntnisse zur Förderung und dient als Basis für die Gespräche mit den Eltern. In diesem Modul werden unterschiedliche Formen der Beobachtung mit ihren Möglichkeiten und Grenzen kennen gelernt und erprobt sowie ihre Anwendung und Dokumentation erarbeitet. Dabei wird zunächst das eigene Wissen über die kindliche Entwicklung reflektiert.

Leitung: NN

Fr 07.04. 19.30-21.45 Uhr + Sa 08.04. 10.00-15.00 Uhr

Entwicklungsfördernde Raumgestaltung in der Tagespflege

In der Kindertagespflege sollen den Tageskindern Entwicklungs- und Erfahrungsräume zur Verfügung gestellt werden, in denen sie ihre Potentiale entfalten können. Sie sollen sowohl die Möglichkeit zu Spiel, Bewegung und Erkundung haben, als auch Raum für Ruhe und Rückzug vorfinden. In diesem Modul wird der Frage nachgegangen, welche Entwicklungsräume für Kinder notwendig sind, wie sie innerhalb der Kindertagespflegestelle geschaffen werden können und welche Anforderungen dabei hinsichtlich der Altersmischung bestehen. Da die Tagespflegeperson gleichzeitig die Verantwortung für die körperliche Sicherheit des Tageskindes trägt, spielen dabei auch die Sicherheitsaspekte innerhalb und außerhalb des Hauses eine wesentliche Rolle.

Leitung: Doro Leenen, Erzieherin, Elternberaterin und Familienbegleiterin, Fachbuchautorin

Mi 26.04. + Do 27.4. 19.30-21.45 Uhr

Rechtliche und finanzielle Grundlagen der Kindertagespflege aus verschiedenen Blickwinkeln

Leitung: eine Vertreterin der beteiligten Jugendämter, Frau Quinkertz, Finanzamt

Do 04.05. 19.30-21.45 Uhr

Gesunde Ernährung für Kleinkinder/ Theorie und Praxis

Leitung: Frau Meier, Dipl. Oecotrophologin

Umlage für Lebensmittel: 4,50 € (bitte bei der Kursleitung bezahlen)

Sa 06.05. 10.00-15.30 Uhr

Gespräche leichter führen – Teil 1

Was passiert alles, wenn Menschen miteinander reden?

Wie viele Ohren hören mit?

Meint der andere, was er sagt und wie kann ich sagen, was ich meine?

In diesem Seminar lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der Kommunikation kennen.

Im Gespräch miteinander verbinden wir die Theorie mit Ihren Erfahrungen.

Wir erarbeiten, wie Sie ein Gespräch vorbereiten können und üben anhand von Beispielen das Gehörte.

Leitung: Gabi Rinass-Goertz, Supervisorin DGSv,

Sa 13.05. 09.00-15.15 Uhr

In Erste Hilfe bei Kindern

Leitung: Annette van Leuck, Kinderkrankenschwester

Di 16.05. + 23.05. 19.30-21.45 Uhr

Inklusion in der Kindertagespflege

Die Kindertagespflege ist vom Gesetz her der Betreuung in Kindertageseinrichtungen gleichgestellt.

Es werden inhaltlich vergleichbare Erwartungen an diese Betreuungsform gerichtet. So ist es

nachvollziehbar, dass sich auch Kindertagespflegepersonen mit dem Thema Inklusion beschäftigen müssen. Inwieweit Inklusion in der Kindertagespflege umgesetzt werden kann und welche

Voraussetzungen gegeben sein müssen, wird in diesem Seminar erarbeitet.

Leitung: Joachim Steinberg, Dipl. Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Mi 17.05. 19.30-21.45 Uhr

Bildungsauftrag – Umsetzung – Dokumentation

Ausgehend von dem gesetzlichen Auftrag, vergleichbar mit der Arbeit in Kindertageseinrichtungen,

auch in der Kindertagespflege Bildungsarbeit zu leisten und zu dokumentieren, werden in diesem

Seminar Fragen behandelt wie zum Beispiel: Wie lässt sich der Bildungsauftrag im Alltag der

Kindertagespflege verankern? Und: Wie kann dieser Teil der Arbeit angemessen dokumentiert werden?

Leitung: NN

Di 30.05. 19.30-21.45 Uhr

Profil – Konzept – Qualität für Tagespflegepersonen –Teil 1

Dieses Seminar setzt sich aus zwei Samstagsterminen und einer Kleingruppenarbeitsphase zusammen. Die schriftliche Erarbeitung eines Konzeptes ist Grundlage für das Abschlusskolloquium.

Im ersten Konzept-Modul wird mit den TeilnehmerInnen weiter erarbeitet, mit welchem

Selbstverständnis und mit welcher Einstellung die Tätigkeit als Tagespflegeperson ausgeübt wird

(werden soll). Hierbei spielt die Reflexion der Erwartungen aus dem KiBiz (Professionalisierung) eine wichtige Rolle.

Auf der Basis dieser Überlegungen erarbeiten die TeilnehmerInnen ein Raster für ein persönliches Konzept. In Kleingruppen wird in der Zeit zwischen dem ersten Modul-Teil in der Grundqualifizierung und dem zweiten Modul-Teil in der Aufbau-Qualifizierung ein persönliches Konzept erarbeitet. Diese Erarbeitung findet vornehmlich in Dreiergruppen statt.

Im zweiten Modul-Teil, in der Aufbau-Qualifizierung, werden die Erfahrungen und Ergebnisse der Gruppenarbeiten ausgetauscht und präsentiert. Darüber hinaus werden in der Gruppe Ergänzungen und ggf. Korrekturen angeregt.

In diesem Modul wird der Zusammenhang zwischen dem persönlichen Konzept und Fragen der Qualität und der Qualitätssicherung besprochen.

Zur Vorbereitung auf das Abschlusskolloquium reichen die Teilnehmer/innen nach dem zweiten Modul-Teil ihr dann fertig gestelltes Konzept ein.

Teilnehmer/innen, welche die Ausbildung zur Tagespflegeperson nach der Grundqualifizierung (z.B. Erzieherinnen, nach Absprache mit den Jugendämtern) beenden, haben mit dem ersten Teil des Moduls die Anforderungen nach dem DJI erfüllt und melden sich mit ihrem Konzept zum Abschlusskolloquium an.

Leitung: Joachim Steinberg, Dipl. Sozialwissenschaftler, Personal Coach

Sa 03.06. 09.30-15.00 Uhr

Die Würde des Kindes ist unantastbar

- Kindeswohl - Kindeswohlgefährdung

- Das Recht der Kinder auf gewaltfreie Erziehung

- Macht und Verantwortung
 - Meine Grenzen, deine Grenzen
 - Formen und Merkmale der Kindeswohlgefährdung
 - Kindliche Lebens-Basisbedürfnisse
 - Risiko-/Schutzfaktoren
 - Soziale Frühwarnsysteme (Wahrnehmen, Warnen und Handeln)
- Leitung: Ute Lindemann-Degen, Pädagogin
Mo 12.06. 19.00-22.00 Uhr

Abschlussabend

Reflexion der Qualifizierung, Informationen zur Weiterarbeit.

Die Teilnehmenden erhalten nach regelmäßiger Teilnahme einen Nachweis über die geleisteten Stunden zur Vorlage beim Jugendamt zur Erteilung einer vorläufigen Pflegeerlaubnis.

Leitung: eine Vertreterin der beteiligten Jugendämter, Herr Steinberg

Di 27.06. 19.30-21.00 Uhr

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in unserer Programmheft.
Felbelstraße 25 · 47799 Krefeld · Tel.: 02151 62 94 - 0 · Fax: - 44
Rektoratstr. 25 · 41747 Viersen · Tel.: 02162 17290 · Fax: 12068
www.forum-krefeld-viersen.de · info@forum-krefeld-viersen.de